



Deutsche
Sporthochschule
Köln

Stellungnahme des Senats der Deutschen Sporthochschule Köln zu den geplanten Studiengebühren für Nicht-EU-AusländerInnen

**Für eine weltoffene Hochschule und Gesellschaft -
Keine Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten**

Der Senat der Deutschen Sporthochschule Köln lehnt die geplante Einführung von Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten ab und spricht sich weiterhin für eine gerechte, staatliche Bildungsfinanzierung aus.

Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten stehen einer von Weltoffenheit, Toleranz und gegenseitiger Verantwortung geprägten Gesellschaft entgegen, der sich die Deutsche Sporthochschule Köln verpflichtet sieht.

Damit die Hochschulen zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt beitragen können, ist der wissenschaftliche Austausch auf internationaler Ebene - in Forschung und Lehre - zentral.

Die angestrebte Gebühreneinnahme würde den Sachverhalt der strukturellen Unterfinanzierung von Hochschulen nicht lösen. Des Weiteren würden Studiengebühren Menschen aus dem Ausland von der Aufnahme eines Studiums an Hochschulen Nordrhein-Westfalens abhalten und unseren Internationalisierungsbemühungen entgegenstehen.

Der Senat befürchtet, dass die Einführung von Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten Diskriminierung hervorruft und die kulturelle Vielfalt der Studierendenschaft einschränkt.

Köln, den 17.11.2017